

Die deutsche litaney

Aluch sturck durch dein gewaltig Hand/die deinem wort thun
widerstand / vnd steyr des grausam Türcken gewalt / dein
Reich vnd Arme Kirch erhalt/ die sich hie leiden mus auff Erd/
der Blut für dir ist thewer vnd werth.

Beschütz auch vnser Leib vnd gut/ wend ab all Auffruhr/
Krieg vnd Blut/den Fürsten/Königen vnd HErrn / gib Gnad/
das sie ja recht Regiern / auch das sie halten fried allzeit/sich
hüten für zweytracht vnd streit.

Gib vnserm Keyser Sieg vnd Glück / brich seiner Feinde
macht vnd Tück / Beschütz auch vnsern Landes HErrn/mit se-
gen wolst auch reichlich mehrn/der Städte Raht/vnd all gemein/
die las dir all befohlen sein.

Den Christen all in noth vud fahr / mit hülff erschein/ sie
stets bewahr/ Tröst vnd erhalt die hertzen der / die bhafftet sind
mit angsten schwer/die wäisen schütz mit deiner hand/die Wittwen
tröst vnd all elend.

Die Zeugenden vnd Schwangern all/ bewahr auch kin-
der für vnfall / hilff allen die schwach sind vnd franck/das ihr
hoffnung auff dich nicht wanck. Mach sie an ihrer Seel gesund/
vnd Tröst sie in der letzten stund.

Aluch lieber HErr gib starck gedult/den die da leiden ohn ir
schuld / vnd ret sie aus der Feinde hend/ Ir elend vnd gefengnis
wend. Tröst die auch in der letzten noth / so man vom leben
bringt zum Todt.

Aluch